

4¹/₄% Stadt-Anleihe von 1906. (Restbetrag der M. 7 000 000 Anleihe.) M. 3 000 000 urspr. zu 4%, seit 1913 zu 4¹/₄% verzinslich und vom Jahre 1910 ab mit 1% der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen aufgenommen bei der Gothaer Lebensvers.-Bank A.-G. in Gotha.

4¹/₅% Stadt-Anleihe von 1909. M. 2 000 000 zu 4¹/₅% verzinslich u. vom Jahre 1910 ab mit 3.3% der urspr. Summe zu tilgendes Darlehen, aufgenommen bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. in Stuttgart. Der Stadtgemeinde ist das Recht eingeräumt, ab 1922 u. 1929 eine Minderung der jährl. Annuität eintreten zu lassen.

4¹/₈% Stadt-Anleihe von 1911. M. 2 000 000, aufgenommen bei der Karlsruher Lebensversch.-A.-G. vorm. Allg. Versorgungsanstalt. Das Darlehen ist vom 31.3. 1913 ab mit 1¹/₂% u. Zs.-Zuwachs zu tilgen.

4¹/₄% Stadt-Anleihe von 1912. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G. Tilg. vom Jahre 1914 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4³/₈% Stadt-Anleihe von 1913. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Gothaer Lebensversicherungsbank A.-G. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4¹/₂% Stadt-Anleihe von 1914. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Cölnischen Lebensversicher.-Ges. „Concordia“. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1% unter Zuschlag der ersparten Zs.

4³/₈% Stadt-Anleihe von 1914. M. 1 000 000, aufgenommen bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin-Wilmersdorf. Tilg. vom Jahre 1916 ab mit 1¹/₄% unter Zuschlag der ersparten Zs.

Fulda.

Stadtschuld am 1./4. 1915: M. 9 943 450. — Vermögen am 1./4. 1915: M. 16 097 743.

a) **Stadt-Anleihe von 1901** im Gesamtbetrage von M. 4 000 000. Davon begeben:

4% Stadt-Anleihe v. 5./7. 1901, Serie I. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab in den ersten 5 Jahren durch Rückkauf u. von da ab durch Verl. im Dez. per 1./4. oder durch Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs bis 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Vorschuss-Verein e. G. m. b. H.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank; Berlin: F. W. Krause & Co. Eingeführt in Frankf. a. M. am 20./7. 1901 zu 101%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1914: 102.80, 103.50, 101.50, 101.30, 100.40, 100, 98.20, 100.30, 100.50, 100.20, 99.80, 98, 94.50, —*%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3¹/₂% Stadt-Anleihe v. 26./7. 1904 (Serie II der Anleihe von 1901). M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1905 ab in den ersten 5 Jahren durch Rückkauf, von da ab durch Ausl. 1./10. per 1./1. des folg. J. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 44 J. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Hessischer Bankverein, Gebr. Katzmann, H. Knips, Vorschussverein e. G. m. b. H., Depositenkasse der Dresdner Bank; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank. Eingef. in Frankf. a. M. 6./10. 1904 zu 99%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1904—1914: 98.60, 98.20, 94, 90, 92, 91, 89, 88, 84, —*%. Verj. der Zinsscheine 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

b) **Stadt-Anleihe von 1907** im Gesamtbetrage von M. 5 000 000, davon bis jetzt begeben:

4% Stadt-Anleihe v. 4./6. u. 13./8. 1907, Serie I u. II. M. 2 500 000 u. 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Auslos. oder Gesamtkündig. bis Ende 1912 ausgeschlossen. Die Tilg. geschieht nach einem Tilg.-Plane durch Ankauf oder Verlos. mit jährlich wenigstens 1% u. Zs.-Zuwachs; zur ausserordentl. Tilg. des Anleihebetrages, welcher zur Herstellung von Strassen dient, sind auch die Anlieger-Beiträge zu verwenden; desgleichen die eingehenden Kanalisationsbeiträge zur ausserordentl. Tilg. der Kanalschuld; die Auslosung findet statt im April (zuerst April 1913) per 1. Jan. des folg. Jahres; von 1913 ab auch verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Fulda: Stadtkasse, Hessischer Bankverein, Hermann Knips, Gebr. Katzmann, Vorschuss-Verein zu Fulda, Depositenkasse der Dresdner Bank; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank; Cassel: L. Pfeiffer, Dresdner Bank. Aufgelegt in Berlin 6./6. 1907 M. 2 500 000 zu 99%. Kurs in Berlin Ende 1907—1914: 98.20, 100, —, 100.25, 99.80, 97.50, 94.60, 95*%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Gelsenkirchen.

Vermögen Ende 1912: Kapital-Vermögen und kapitalisierte Aktiv-Renten M. 12 842 061.20, Liegenschaften, Gebäude u. Betriebe M. 38 896 074.36, zus. M. 51 738 135.56. — Gesamtbetrag aller Schulden Ende 1912: M. 29 713 091.67, Reinvermögen M. 22 025 043.89.

Stadt-Anleihe vom 24./9. 1907 im Gesamtbetrage von M. 11 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1907, Serie I. M. 7 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1909 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. im Dezember (zuerst Dez. 1908) per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1.8% u. Zs.-Zuwachs bis spätestens 1937; vom 1./4. 1918 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Gelsenkirchen: Stadthauptkasse; Berlin: Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; Aachen: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bank-Verein, Hinsberg, Fischer & Comp.; Cöln: Barmer Bank-Verein, Sal. Oppenheim jr. & Co., Rhein.-Westf. Disconto-Ges.; Düsseldorf: Barmer Bank-Verein, Rhein.-Westf. Disconto-Ges., B. Simons & Co.; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne; Essen: Simon Hirschland; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Aufgelegt in Berlin 6./11. 1907 M. 7 000 000 zu 98.50%. Kurs in Berlin Ende 1907—1914: 98.40, 100.10, 100.30, 100.10, 99.80, 96.25, 94.70, 94.90*%